

Sprint mit Wind

La Chaux-de-Fonds. Lucas Ansh-Peprah ist als erster deutscher Sprinter über 100 Meter unter zehn Sekunden geblieben - allerdings unter irregulären Bedingungen. Beim Leichtathletik-Meeting im schweizerischen La Chaux-de-Fonds rannte der 21 Jahre alte Hamburger am Samstag in unglaublichen 9,98 Sekunden durchs Ziel, allerdings blies der Rückenwind mit 2,5 m/Sek. deutlich zu stark. Erlaubt sind 2,0 m/Sek., sonst werden Rekorde und Bestzeiten offiziell nicht anerkannt. 100-Meter-Sieger wurde der Franzose Mouhamadou Fall in 9,97 Sekunden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/408452.leichtathletik-sprint-mit-wind.html>